



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 217.

Freitag, den 30. October.

1846.

Biondetta.

Italienische Novелlette von C. Schreiber.

(Fortsetzung.)

Antonio, dessen Gesicht sich nur um weniges erheiterte, schlug zögernd in die treuherzig dargebotene Hand des alten Fischers und sah mit prüfenden Augen das Mädchen an, deren Gesichtchen sich indeß so räthselhaft zeigte, daß Niemand hätte errathen mögen, welches ihre eigentliche Empfindung sei. Der arme verliebte Antonio war zufrieden, wenigstens keinen entschiedenen Widerwillen und Abscheu zu entdecken, und nahm, während die Alte, mit der Antwort auf's höchste unzufrieden, entsetzlich zeterte und Alles verwünschte, mit einiger Hoffnung Abschied. Aber ihm im Rücken bohrte der treulose Fischer eine höchst bedeutsame Feige oder auf deutsch, er drehte ihm eine ungeheure Nase.

Und zugleich fing er gräulich an zu fluchen und zu schimpfen:

„O Du Seeungeheuer, Du alte trockne Melone, Du hirnloser alter Krebs, von dem nichts mehr da ist als die Scheeren und die Schale, begreifst Du Unthier denn nicht, daß ich diesem Galgengesicht keine andere Antwort geben konnte, wenn ich nicht wollte, daß der Seeräuber mir den Hals abschneidet, Dich erdrosselt und mein Mädchen, den Stolz und die Freude meines Alters, ersäufet? Willst Du mich die vornehme Jugend Neapels, unsere Excellenza kennen lehren? Der läßt sich eher zerreißen, als daß er diesem Hungerleider nachgibt. Hei, welche Freude ist über mein Haus gekommen! Aber Du bist auch so frisch, wie eine Granatblüthe, so glänzend wie ein klarer Thautropfen, mein Kästchen! Mehe... Pfui! dieser Erzschnigel... Eine große, vornehme Dame wirst Du, mit Diamanten und Gold und Silber geschmückt, und